

Eventbericht in Vertretung :

Otti' s Racing Team - Vollekanne goes Slovakiaring 21.+22.07.2014

{ Gast-Teilnehmer-Kommentar von HAWK GT647 }

Liebe Leser und Freunde der offenen Gasgriff-End-Stellung (immer genderfrei, bitte) !

Wieder ein Sonntag, dies Mal der 20. Juli, Planabfahrt in ein GANZ neues Abenteuer. Für uns Alle, denn wir waren allesamt noch nie am und auf dem Slovakiaring unterwegs. Wir freuen uns alle riesig auf das Unbekannte. Daniela & ich dürfen wieder mitfahren, also haben wir uns scheinbar nicht daneben benommen ☺

Vorweg : eine TEAM-Erfolgsgeschichte mit einem kleinen, „großen“ Wermuts-Tropfen .

Bepackt, gut ausstaffiert und hochmotiviert reisen wir im Tross gen Slovakei, um der Challenge direkt ins Auge zu blicken. Alles neu, macht der Juli, und so Manches mehr.

Es ist drückend heiß als wir am Ring ankommen. Dieses Mal haben wir eine Box vorbestellt, denn auf der Betonwüste im Paddock darf man (verständlicherweise) keine Löcher für Zeltverankerungen machen. Schade eigentlich, vielleicht würde dann das Regenwasser besser versickern ; 9 Mopeds + 14 Personen : schnell wird klar, eine Box ist zu wenig. Gregor checkt für uns eine Doppel-Box. Alles ist gut.

Das mit dem Ein- & Ausräumen klappt wieder 1A, habe ich euch ja letztlich hinreichend beschrieben. Ist aber immer wieder eine Freude zu sehen, wie das RennTEAM-Uhrwerk läuft ☺

Daniela checkt die Film-Bedingungen und konstatiert : perfekt. Man sieht von der Tribüne aus über die ganze Strecke, Berg und Tal. Berg und Tal ist spannend, da man hinter 2 von 4 „Hügeln“ gleich ein 270° - Eck vorfindet, 1 x nach rechts und 1 x nach links, was bei Mops-Geschwindigkeit zu leicht erhöhtem Augendruck führt (Do druckts da bei da 100m Marke scho de Kipfler ausse !). Die Strecke ist genial, lange Gerade für die GAS-Anschlag-Stellung, und ein hochinteressantes Infield, bei dem sich fast jede Kurve einrollt, also zumacht (da sucht man schon eine Weile nach {s}einer Linie).

Sonntag Abend stehen Spaghetti-Bolognese auf dem Speiseplan. Pedro und Gregor haben perfekt vorgekocht (Vielen Dank Euch Beiden !), und die erste Challenge werden 3 kg Sugo auf 2,5 kg (trocken gewogenen) Nudeln. Vom Allerfeinsten !! Clemens B. hilft uns tapfer beim Essen nach Leibeskräften und Fassungsvermögen ☺ !

Wieder rennt der unvergleichliche Team-Schmäh.

Montag Früh : der Tag der Wahrheit

Ich darf als A-Gruppler als Erster meine Runden drehen, Otti gibt mir „5“ mit auf meinen Weg. Erste Outlet = genial : FUxx ist das geil !!

Dann das Rennteam, fährt gemeinsam B-Gruppe. Da ich ihre Gesichter gesehen habe beim Wiedereintritt in Paddock-Sphäre : für ALLE genial : FUxx ist das geil !!
Otti hält die Karotte hoch und legt gleich einmal die Zeit für seine Buben vor.

Inzwischen ist es extrem drückend schwül und heiß, Anlegen der Lederhaut ist nur mit dem sprichwörtlichen Schuhlöffel möglich, und Loswerden der Selben mutet an wie das Schälen einer Orange (der Inhalt ist schön saftig).

Die (neuen) Kühlboxen klappen auf und zu, Kühl-Flüssigkeit versickert in unseren dampfenden Körpern.

--

Outlet die Zweite : unser furchtloser Anführer kehrt ungewöhnlich früh an die Box zurück. Sein Rücken schmerzt, an weiterfahren ist nicht zu denken. Nachdem er sich über den Tag gerettet hat, wird es gegen Abend unerträglich. Ein Kurzbesuch im Medical- Center der Strecke, und wir beschließen Otti nach Hause zu fahren, ins Spital. In die kompetente Obhut von Corinna. Dies ist unser kleiner, „großer“ Wermutstropfen.

Liebe Leser, ein Dirigent formt sein Orchester. Wie gut ein Dirigent wirklich ist erkennt man dann, wenn dieser einmal ausfällt, sich setzen muss, und sein Orchester so weiterspielt, als stünde der Maestro persönlich am Pult. **OTTI : Du bist der Beste ! Erhole Dich gut und schone Dich bitte ! Wir wollen Dich wieder Fahren sehen !**

--

Am Vormittag folgen weitere Outlets (Practice), Mittags das Regrouping. Motzi und der „kleine Michi“ gesellen sich zu mir in die Gruppe A (habe aber nicht viel von ihnen gesehen, waren mir einfach zu schnell ☺), Michl, Pedro und Gregor zu Alex in die Gruppe C. „Die drei Musketiere und D'Artagnan“ fortan auf der Jagd nach Zeiten waren ganz sicher ein Highlight des Events ! Einfach schön zu sehen. So wie Martin, der mit seiner ruhigen Ausstrahlung die Freude an seinen Outlets genoss und das TEAM wieder grandios ergänzte und unterstützte.

Montag Abend : das Menu : Hot-Dogs „American Style“ : die Full-Size-Variante. Käsekrainer und Bratwurst (so groß, da machen Andere 2 Würste draus), wiederum ein dankbarer Gruß an Hans Schmölz, Tulln ! Fein gehackte Zwiebel, Curry, Saucen, und die entsprechenden Brötchen (auf eigens mitgebrachtem Hot-Dog-Spieß)
Einfache Lösung + hervorragende Ware = geniales Abendessen !

Daniela macht sich auf dem Faltrad auf, den Ring zu umrunden. Lap-Time : 35.45.xx

Der Abend klingt etwas früher aus, alle sind hundemüde. Der Tag war eine Hitzeschlacht, wir sind geschlaucht. Die Kakerlaken kommen, wir gehen.
Schlafen.

Dienstag Früh : der Tag der Heldentaten

Frühstück : Bacon & Eggs, Wurst, Salami, Käse, Marmelade, Nutella ...
Das volle Programm, immer wieder erwähnenswert & lobenswert !

Die Jagd nach Rundenzeiten ist erneut eröffnet, die anfänglichen Unsicherheiten (neuer Kurs) sind hinfort geblasen. Und jetzt beginnt die Attacke !! Es geht um nix !!

Kurzum :

Motzi hat endlich seine Knieschleifer auf(bzw. ein)gesetzt und die ersten (sichtbaren) Kampfspuren an der Kombi (sturzfrei bitte !).

Der „kleine Michi“ hat sich über die 2 Tage von Outlet zu Outlet kontinuierlich hinaufgearbeitet (ich habe seinen Zeit-Zettel gesehen, sehr brav !)

Martin ist seine Runden genagelt (2 Zylinder, mörderischer Klang) mit an Therapie grenzender Ruhe und Konstanz.

„Die drei Musketiere und D'Artagnan“ haben heiß gefightet. Pedro war rundenlang ganz dicht an den beiden stärkeren Maschinen vor ihm dran, chapeau der Herr ! Ein Genuss ihm zu zuschauen. Haltungsnote : 10.0 (volle Punkte !). Die neuerliche Hitze hat ihm aber dann doch sehr zugesetzt, und natürlich auch die Geschichte vom Vortag.

Pedro, beachtliche Leistung !

Michl hat mit voller Freude auskosten wozu er im Moment leider zu selten kommt, ich denke er kann mit seiner Performance wirklich sehr zufrieden sein (Hallo : Gruppe C !)

Gregor und Alex haben sich duelliert, der Eine vom Anderen getrieben oder gezogen.

Wie auch immer, Gregor hat das Zeitduell für sich entscheiden können und mit einer 2.24.xx Marke die Bestzeit des RT Vollekanne am Slovakiaring zementiert.

Ich selbst : von der Nachbarbox belächelt, von meiner HAWK beflügelt und mit dem TEAM an der Boxenmauer zwei tolle Runden hintereinander mit 3.12.xx. hingelegt.

Für mich persönlich wie ein Zieldurchlauf beim Marathon !

Gegen Mittag zieht ein Unwetter auf, und folglich öffnet am frühen Nachmittag der Himmel schlagartig seine Schleusen. Das Sternchen-Race wird abgesagt, an Fahren ist nicht zu denken. Nicht einmal mit Schwimmflügerl. Dennoch wird aber das Cup-Race gestartet, mit 10 Fahrern, einer davon sogar auf Slicks : eigentlich unverantwortlich bei drei Finger breit / hoch Wasser auf der Strecke ! Cup hin oder her.

RT Vollekanne packt zusammen, alles wieder an seinen Platz und verzurrt, wie es uns Otti immer ans Herz gelegt hat. Viele Hände schaffen schnell : fertig (Zitat : Otti). Wir rücken ab nach Hause. Diesmal etwas früher als gewohnt.

Alex ist so nett und fährt uns das Gespann nach Absdorf (schwerer Hänger).

In Absdorf angekommen und nach Verzehr des schon traditionellen Mäci-Imbiss wird ausgeräumt, endgereinigt und verstaut. Pedro & Gregor sind Logistik-Meister !

Résumé :

Alle sind auf dem Moped geblieben. Ein wirklich guter Plan, der bei allem zu Gebote stehendem Ehrgeiz, von Fahren mit Hirn zeugt. Angesichts doch zahlreicher durch Bruchpiloten verursachten Gelb- & Rotphasen - Unterbrechungen, ein sehr guter Plan.

Jeder von uns hat für sich mit einem Lächeln {s)eine persönlich beachtliche Leistung samt Steigerungen hingelegt. Auf dem Moped, eh klar, aber letztlich wieder : **Alle im TEAM ! Die Ur-Freude an der Sache stand uns allen ins Gesicht geschrieben !**

Ein HOCH auf Otti´s Racing Team - Vollekanne !

Nachsatz :

Wer Slovakiaring nicht kennt, dem sei soweit verraten : sehr schöne, übersichtliche und doch anspruchsvolle Strecke. Super auch die Boxen mit Zeittafel (Bildschirm), das erspart die dauernde Rennerei zur Zeitnehmung ! Cool !

Im gesamten eine nette Anlage mit angenehm bemühten Mitarbeitern, ABER einem leider gewaltigen Hygiene-Problem ! Mäuse und Kakerlaken-Brigaden bevölkern nicht das Betonfeld und die WC -Container nur deshalb, weil es dort so angenehm warm ist ☹. Duschen ist dort eine echte Mutprobe. Schade, denn das könnte man leicht verbessern.

Volker & Daniela

My very special Thanxx this time goes to : Pedro & Gregor
for : Mental Support + Motivation of HAWK GT647